

13.05.2020 - 17:15 Uhr

Finanz-Prominenz sagt Cyberkriminellen den Kampf an

Zürich (ots) -

In Zürich startet ein neues Fintech zur Bekämpfung von Cybercrime. Mit an Bord sind der frühere UBS-Chef Marcel Rohner sowie René Brülhart, ehemaliger Chef der Finanzaufsicht des Vatikans. Zu den Gründern der Firma Cybera Global gehört auch der ehemalige Schwyzer Staatsanwalt und Cybercrime-Spezialist Nicola Staub. "Wir wollen zur international führenden Plattform in der Prävention und Bekämpfung von Cybercrime und Online-Betrug werden", sagt Staub zur "Handelszeitung". "Lead Angel Investor" des Startups ist Marcel Rohner, der im Verwaltungsrat der Genfer Union Bancaire Privée und der Neuen Helvetischen Bank sitzt. Rohner soll in der ersten Finanzierungsrunde den höchsten Betrag investiert haben.

Im Verwaltungsrat der Cybera Global sitzen als externe Vertreter Daniel Heller, Partner bei der Public-Relations-Agentur Farner, und René Brülhart. Der prominente Geldwäschereibekämpfer und ehemalige Präsident der Vatikan-Finanzaufsicht hat das Jungunternehmen in der Anfangsphase aktiv begleitet. "Sowohl der Business Case als auch die Fachkompetenz der involvierten Personen" hätten ihn überzeugt, meint Brülhart. Cybera Global startet von Beginn an eine internationale Strategie: Parallel zum Schweizer Setup wurde eine Firma in den USA gegründet.

Pressekontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90 oder per e-mail newsdesk@ringieraxelspringer.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100847931> abgerufen werden.